

# DOKUMENTATION

FORTBILDUNG FÜR ELTERN MIT EINWANDERUNGSGESCHICHTE



Fortbildung zum / zur Eltern-Moderator\*in

Projektpartner:



# EINLEITUNG



## Eltern machen mit

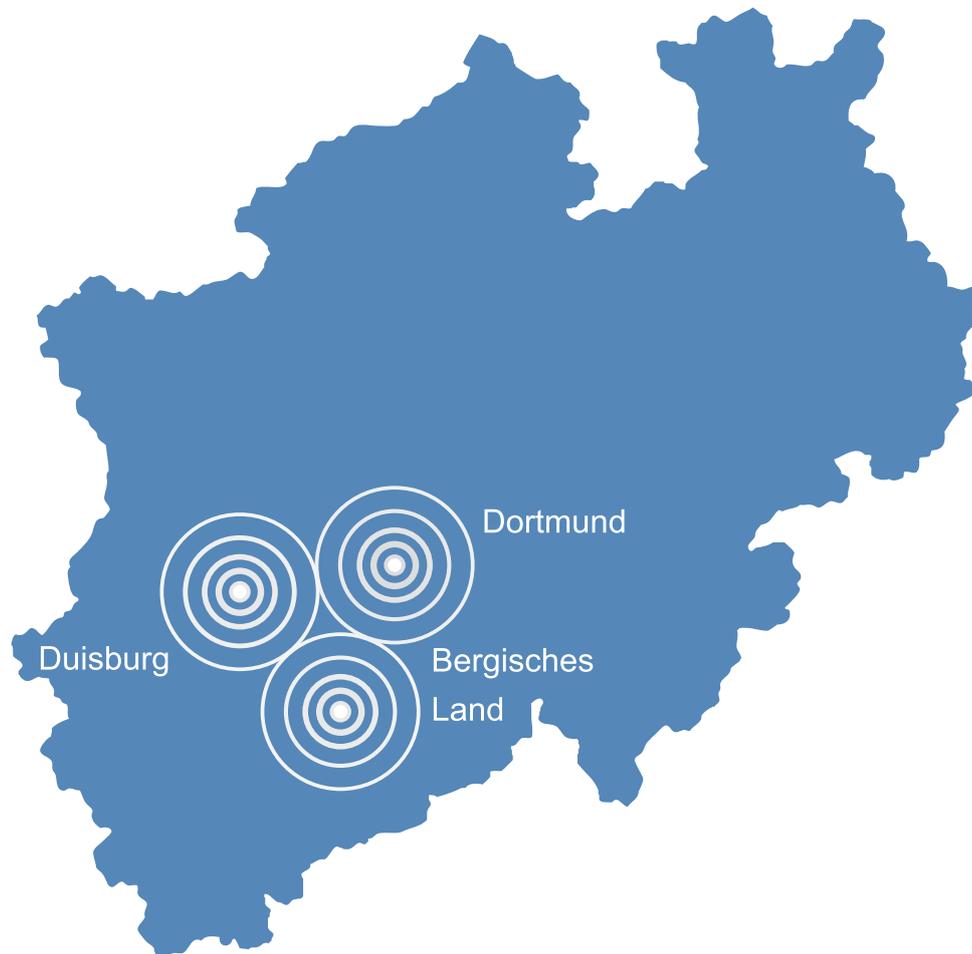
Es ist wichtig, dass sich Eltern mit Einwanderungsgeschichte in den Mitwirkungsorganen der Bildungseinrichtungen engagieren. Ziel der Fortbildung zum/zur „Eltern-Moderator\*in“ ist es, die Eltern in Zusammenarbeit mit Migrantenselbstorganisationen in ihrem Engagement für die Kinder in KiTa und Schule zu unterstützen.

Die Fortbildung wurde im Rahmen des Modellprojekts „Eltern mischen mit – Mitwirken heißt verändern!“ vom Elternnetzwerk gemeinsam mit vielen Partner\*innen konzipiert und in den Modellregionen Duisburg, Dortmund und Bergisches Land erfolgreich erprobt. Mit dieser Dokumentation möchten wir Ihnen unser Angebot vorstellen.

Wenn Sie Interesse an der Fortbildung zum/zur „Eltern-Moderator\*in“ haben, sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

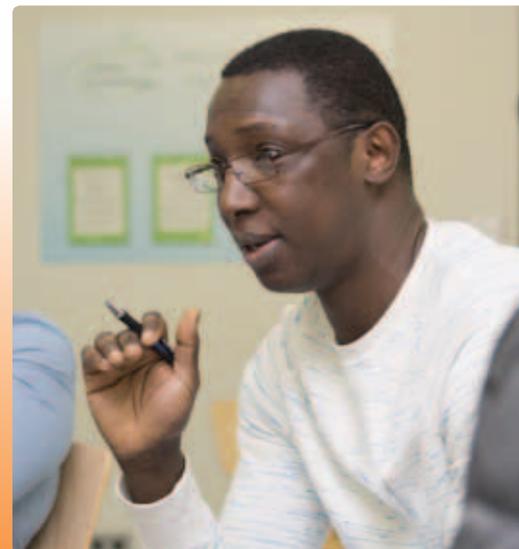
*Erol Çelik, Vorsitzender*





## Was tun Eltern-Moderator\*innen?

Eltern-Moderator\*innen initiieren und moderieren Informationsveranstaltungen und Gesprächsrunden von Eltern mit Einwanderungsgeschichte. Sie vermitteln Informationen über das deutsche Bildungssystem und über Möglichkeiten der Elternmitwirkung. Sie ermutigen andere Eltern sich für ihre Kinder zu engagieren, indem sie den Erfahrungsaustausch unter den Eltern fördern.



# AUFTAKTVERANSTALTUNGEN



## Ein erfolgreicher Start

Zu Beginn fand in jeder Modellregion eine Auftaktveranstaltung mit über 100 Teilnehmer\*innen (TN) statt. Hier konnten sich alle Interessenten über die Inhalte und den Ablauf der Fortbildung informieren. Auch Vertreter der Städte waren erschienen, um die Anwesenden zu begrüßen. Wichtig ist hervorzuheben, dass die TN die Möglichkeit hatten die Konzeption der Fortbildung selbst mitzugestalten. In Kleingruppen konnten sie Fragen und Wünsche aktiv einbringen und mit den anwesenden Dozenten diskutieren. Besprochen wurden zwei Leitfragen:

„Wenn wir an den Kindergarten und die Schule unserer Kinder denken – welche Herausforderungen und Fragen sehen wir?“

„Was brauche ich, um in der Schule meines Kindes „mitmischen“ zu können und welche Art von Unterstützung und Information wünsche ich mir dafür?“

An vielen Tischen kam es zu intensiven Diskussionen, am Ende hatte die Veranstaltungsleitung beide Hände voll zu tun, die vielen Vorschläge und Ideen zu sammeln und aufzunehmen.

# ÜBERSICHT





## Auftaktveranstaltung in Duisburg

### ZUSATZMODUL ARBEIT MIT FLÜCHTLINGSELTERN

Teilnahmevoraussetzungen:  
Beherrschung der Sprache  
eines der Herkunftsländer

2 Tage, 16 U-Std.

### ERPROBUNGSPHASE MODERATORENARBEIT

Infoveranstaltungen und  
Seminare für Eltern vor Ort,  
Arbeit im Tandem (zu zweit)

Austauschtreffen und  
eine Telefon-Hotline  
zur Unterstützung der  
Moderator\*innen

6-9 Treffen, 12 U-Std.

### III

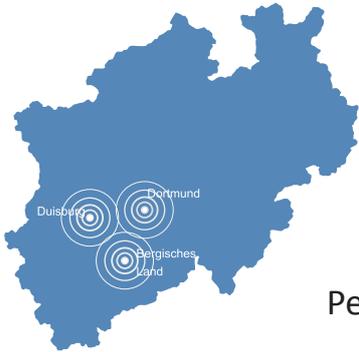
### COACHINGTREFFEN

Reflexion und Supervision,  
Kollegiale Fallberatung

Austausch über die Erfahrungen  
und Methoden in der Arbeit mit  
Eltern

2 Tage, 16 U-Std.

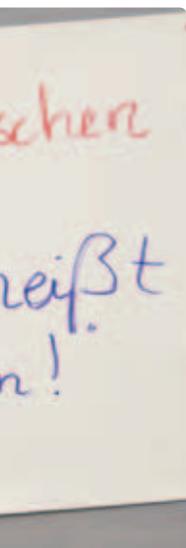
# FORTBILDUNG: „Eltern-Moderator\*in“



## Mitwirken und verändern

Die Fortbildungen fanden in jeder Modellregion an zwei Wochenenden statt. Das Angebot stieß auf großes Interesse, insgesamt haben 79 Personen aus über 10 Herkunftsländern teilgenommen. Geleitet wurde die Fortbildung vom „Forum Eltern und Schule“.

Zu Beginn des ersten Wochenendes standen das gegenseitige Kennenlernen und die Klärung vieler Fragen zur Rolle und Aufgabe der Eltern-Moderator\*innen im Mittelpunkt. Es wurde hauptsächlich in Kleingruppen gearbeitet und ausgehend von den eigenen Erfahrungen mit Kindergarten und Schule viel diskutiert. Darüber hinaus erhielten die TN konkrete Informationen über das NRW-Schulgesetz und die Struktur und Aufgaben von Klassen- und Schulpflegschaften. Anhand von Rollenspielen wurden typische Krisensituationen an Schulen aufgearbeitet und analysiert, wie sie vielen Eltern vertraut sein dürften. Im Anschluss tauschten sich die TN darüber aus, wie Eltern-Moderator\*innen in solchen Fällen vorgehen können.

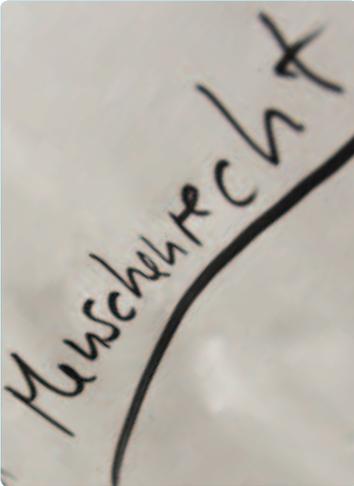


Darauf aufbauende hatten die TN während des zweiten Wochenendes die Möglichkeit sich mit Lehrer\*innen auszutauschen, die selbst eine Einwanderungsgeschichte besitzen. Das bot die Chance, auch die Sichtweise der Lehrkräfte kennen zu lernen, ihnen Fragen zu stellen und eifrig zu diskutieren. Im weiteren Verlauf wurde die Praxisphase vorbereitet. Die TN erhielten die Gelegenheit, ihre eigenen Ideen für die Eltern-Arbeit zu entwickeln und einzubringen. In Kleingruppen wurde die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen geplant und besprochen. Darüber hinaus wurden Methoden für eine kompetente Moderation eingeübt.

Am Ende des zweiten Seminarwochenendes erhielten die TN ein Teilnahmezertifikat und eine Tasche mit allen Unterrichts- und Informationsmaterialien. Alle TN waren sehr zufrieden mit den vier Fortbildungstagen. Als besonders positiv wurde die Zusammenarbeit und Kommunikation der TN untereinander empfunden, auch die beiden Referenten erhielten viel Lob.



## ZUSATZMODUL



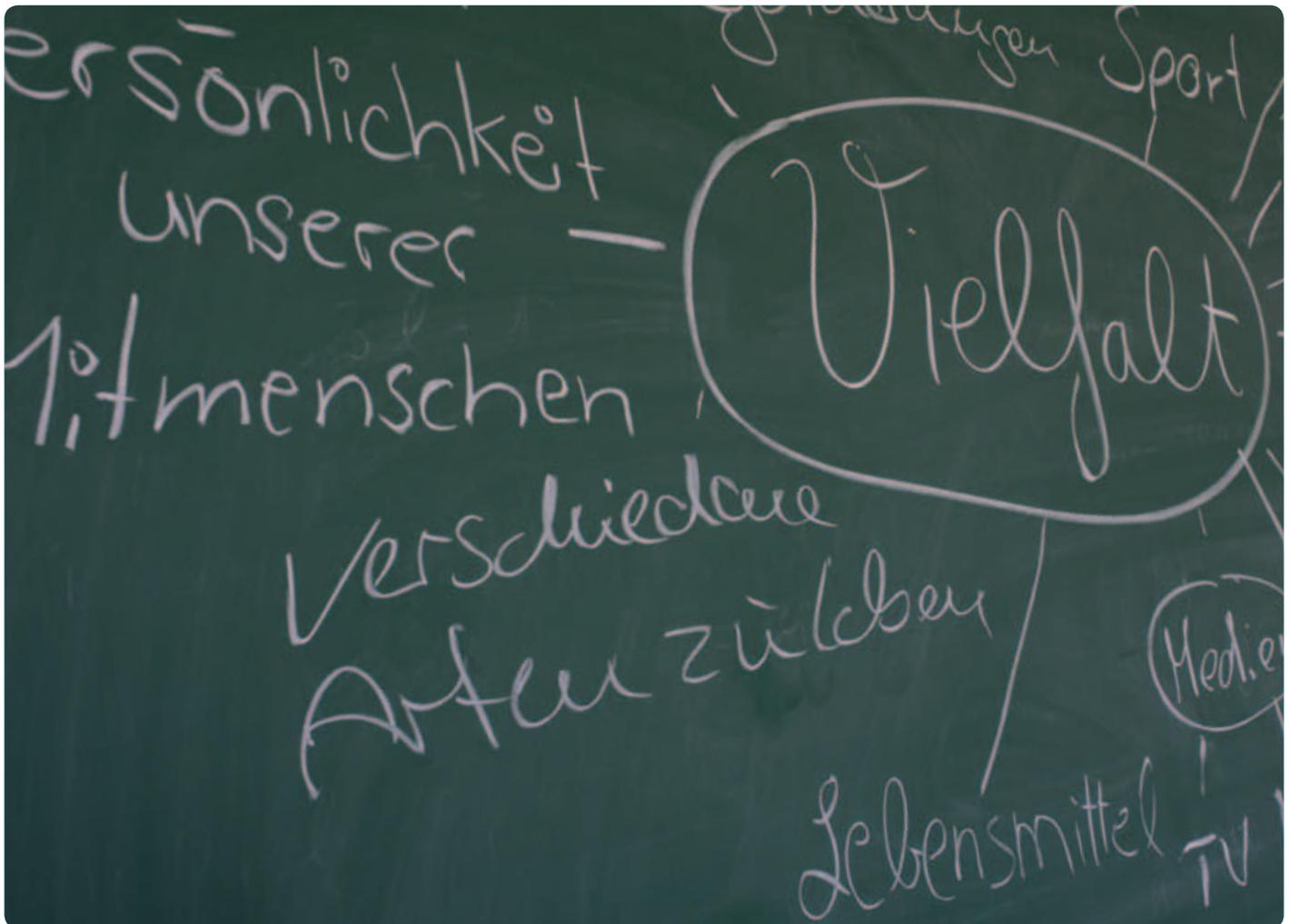
### Arbeit mit geflüchteten Eltern

Im Anschluss an die Fortbildung der Eltern-Moderator\*innen in den drei Modellregionen wurde im Spätsommer ein zentrales Zusatzmodul zur „Arbeit mit geflüchteten Eltern“ angeboten. Das Wochenendseminar fand in Dortmund statt. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Zusatzmodul waren Sprachkenntnisse der entsprechenden Herkunftsländer der geflüchteten Menschen.

Insgesamt haben 18 Eltern-Moderator\*innen an dem Seminar teilgenommen.

Die Referenten nahmen die TN auf eine interessante Reise in eine für sie größtenteils neue Welt mit. Es wurde über die unterschiedlichen Fluchtursachen und Fluchterfahrungen berichtet, sowie über Asylrecht und Rechte und Pflichten von Asylsuchenden diskutiert. Die TN erhielten Informationen über die Lebenssituation der Flüchtlingskinder in den Schulen und Kitas, sowie über Institutionen, Kooperations- und Ansprechpartner\*innen für Geflüchtete, bei denen sie vor Ort Unterstützung und Hilfestellung erhalten können.





Mit dieser Fortbildung möchte ich mir das Wissen und das Know-How aneignen unser multikulturelles Leben zwischen den Eltern, Schule, den Kindern und den Flüchtlingen den Start in unserem Land zu erleichtern.



# ELTERNSEMINARE



## Praxisphase

Die Praxisphase markierte den zweiten Teil der Fortbildung. Hierfür wurden die TN in allen drei Modellregionen in so genannten „Moderatoren-Familien“ zusammengefasst. Ein wichtiges Kriterium hierbei war die räumliche Nähe bzw. Stadtteilzugehörigkeit der TN. Jede Familie umfasste zwei oder mehr Mitglieder. Insgesamt wurden 12 Familien gegründet, vier in jeder Modellregion.

In den „Familien“ wurde die Umsetzung der Elternveranstaltungen gemeinsam geplant und organisiert. Die Veranstaltungen wurden meistens im Tandem (zu zweit) von den Moderator\*innen durchgeführt. In nur vier Monaten haben über 80 Elternveranstaltungen mit über 800 Eltern stattgefunden. Eine Elternveranstaltung dauerte in der Regel zwei Stunden.

Die Eltern kamen aus **über 18 Herkunftsländern\***. Themen waren: Schulpflicht, Deutsches Schulsystem, Mitwirkungsmöglichkeiten in KiTa und Grundschule, Mehrsprachigkeit, Gesundheitsförderung usw. Die Veranstaltungen wurden an den unterschiedlichsten



Orten durchgeführt: Vereinen, Schulen und Kitas, Moscheen, Familienzentren, Kinder- und Jugendtreffs, Familiencafés, Flüchtlingseinrichtungen usw.

### \*Herkunftsländer der Eltern:



Äthiopien, Guinea, Irak, Italien, Kamerun, Kasachstan, Kongo, Libanon, Marokko, Mazedonien, Rumänien, Russland, Spanien, Syrien, Togo, Türkei und viele mehr.



# COACHINGTREFFEN

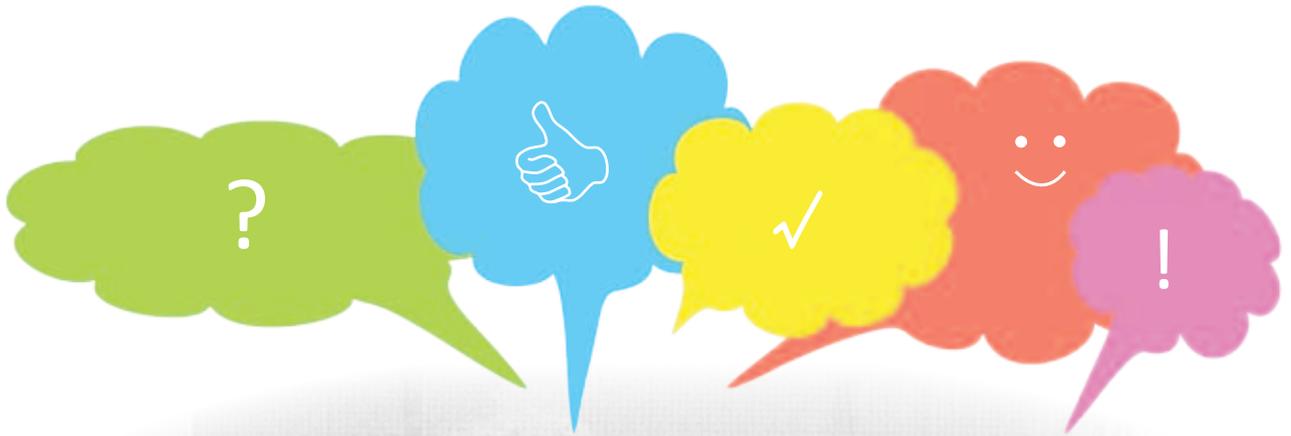


## Austausch und Reflexion

Während der Praxisphase wurden in allen Modellregionen zwei Coachingtreffen angeboten. Dieses prozessbegleitende Angebot diente zur Unterstützung der TN. Die TN erhielten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Reflexion ihrer Arbeit mit den Elterngruppen. Auch die Zusammenarbeit im Tandem und mit den Migrantenvereinen und Institutionen (Schulen KiTas usw.) wurde ausgewertet. Es wurde mit der Methode der Kollegialen Fallberatung gearbeitet. Gemeinsam wurden konkrete Probleme und Konflikte besprochen und praktische Lösungsvorschläge erarbeitet.

Bei akuten Schwierigkeiten konnten sich TN auch zwischen den Terminen jederzeit an ihren Regionalen Partner wenden. Zudem gab es eine Telefon-Hotline, um Hilfestellung von der Seminarleitung zu erhalten.





# ZERTIFIZIERUNG



## Ein erfolgreicher Abschluss

Im Rahmen einer zentralen Feierstunde wurde 54 Eltern-Moderator\*innen am 10. November 2017 das Zertifikat zum erfolgreichen Abschluss der Fortbildung überreicht. Die Veranstaltung fand im Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen statt.

Begrüßt wurden die ca. 100 Anwesenden von Herrn Erol Çelik, Initiator des Projektes und Vorsitzender des Elternnetzwerks. Er bedankte sich bei allen TN und Projektpartner\*innen für ihr großes Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Staatssekretär Mathias Richter vom Ministerium für Schule und Bildung in NRW sprach stellvertretend für beide Ministerien das Grußwort. In seiner Rede hob er hervor, dass die Eltern die wichtigsten Partner der Schulen und Kindertagesstätten sind und dass die Bildung und Erziehung unserer Kinder nur gemeinsam gelingen kann.



Im Zuge der Veranstaltung erhielten Moderator\*innen aus allen Modellregionen die Gelegenheit selber über Erfahrungen während der Fortbildung zu berichten. Ebenfalls zu Wort kamen die Projektpartner\*innen, die ihre Eindrücke vom großen Engagement der TN schilderten.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Zertifikatsübergabe durch Staatssekretär Mathias Richter. Im Anschluss an ein großes Gruppenfoto von allen Projektbeteiligten erfolgte ein gemeinsamer kulinarischer Ausklang im Foyer des Ministeriums.



# PROJEKTPARTNER

## PROJEKTORGANISATION



### Elternnetzwerk NRW – Integration miteinander e.V.

Neustr. 16, 40213 Düsseldorf    Email: [info@elternnetzwerk-nrw.de](mailto:info@elternnetzwerk-nrw.de)  
Tel.: 0211 – 63553260 / 61    Homepage: [www.elternnetzwerk-nrw.de](http://www.elternnetzwerk-nrw.de)

Im Rahmen des Projekts kooperiert das Elternnetzwerk mit folgenden regionalen und zentralen Ansprechpartnern:

## REGIONALE ANSPRECHPARTNER



### DUISBURG

#### Zentrum für Integrations- und Migrationsarbeit (ZIUMA) e.V.

Musfeldstr. 161 – 163, 47053 Duisburg - [jelel@ziuma.de](mailto:jelel@ziuma.de) | [www.ziuma.de](http://www.ziuma.de)



### DORTMUND

#### CHANCENGLEICH in Europa e.V.

Hörder Bahnhofstraße 6, 44263 Dortmund - [info@ch-e.eu](mailto:info@ch-e.eu) | [www.ch-e.eu](http://www.ch-e.eu)



### BERGISCHES LAND

#### Elternnetzwerk NRW – Integration miteinander e.V.

##### Ansprechpartner: Sevda Yildirim

Neustr. 16, 40213 Düsseldorf - [info@elternnetzwerk-nrw.de](mailto:info@elternnetzwerk-nrw.de)

## ZENTRALE PARTNER



### Forum Eltern und Schule

Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund - [www.weiterbildung-fuer-schulen.de](http://www.weiterbildung-fuer-schulen.de)



### Projekt Lehrkräfte mit Einwanderungsgeschichte des Landes NRW

Neustr. 16, 40213 Düsseldorf - [www.lmz-nrw.de](http://www.lmz-nrw.de)



### Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI)

#### Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 37

Ruhrallee 9, 44139 Dortmund - [www.kommunale-integrationszentren-nrw.de](http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de)

## GEFÖRDERT VON

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration

Haroldstr. 4, 40213 Düsseldorf - [www.mkffi.nrw.de](http://www.mkffi.nrw.de)

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf - [www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de)

Dortmund



Duisburg



Bergisches  
Land

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Elternnetzwerk NRW - Integration miteinander e.V.

Neustrasse 16  
40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 – 63553260 / 61

E-Mail: [info@elternnetzwerk-nrw.de](mailto:info@elternnetzwerk-nrw.de)  
Homepage: [www.elternnetzwerk-nrw.de](http://www.elternnetzwerk-nrw.de)  
Projektseite: [www.eltern-mischen-mit.de](http://www.eltern-mischen-mit.de)

### Design und Layout

Sinan Yaman  
[www.yaman-communications.de](http://www.yaman-communications.de)

Ein Modell-Projekt des:



Gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



[www.eltern-mischen-mit.de](http://www.eltern-mischen-mit.de)

AUSFÜLLEN, ABTRENNEN, IN DEN BRIEFUMSCHLAG UND ABSCHICKEN!

# KONTAKTFORMULAR

## Kontaktformular

Ihre Daten / alternativ auch Vereinsstempel

Name Verein: \_\_\_\_\_

Anschrift Verein: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name Kontaktperson: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

## Wir interessieren uns für folgende Inhalte

- Wir möchten Mitglied werden und bitten um Zusendung der Deklaration (Beitrittserklärung).
- Bitte senden Sie uns Informationen zu Veranstaltungen, Seminaren und Projekten des Elternnetzwerks NRW zu.
- Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf.
- Wir wünschen uns eine Beratung durch das Elternnetzwerk NRW.

Elternnetzwerk NRW - Integration miteinander e.V.  
Neustr. 16 | 40213 Düsseldorf | Tel: 0211 - 63 55 32 61/-64/-60  
Fax: 0211 - 20 05 26 92 | Web: [www.elternnetzwerk-nrw.de](http://www.elternnetzwerk-nrw.de)  
E-Mail: [info@elternnetzwerk-nrw.de](mailto:info@elternnetzwerk-nrw.de)



Ein Modell-Projekt des:



Gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



[www.eltern-mischen-mit.de](http://www.eltern-mischen-mit.de)